

Uckermark Kurzreise

Naturschätze zwischen Oder und Havel

Reisedaten:

Termin Von 01.07.2022 Bis 03.07.2022
Teilnehmerzahl 11 Reisende

Reiseleiter Rolf Schneider

Unterkunft In Angermünde

Orte Blumberger Wald, Criewener Polder, Blumberger Mühle

Reiseverlauf

Tag 1

Freitag, 01.07.

Am ersten Tag waren wir in Criewen. Auf dem Weg in die Polder machten wir wegen der unsicheren Wetterlage noch einen Stopp im Schlosspark Criewen. Weissstörche bei der Futtersuche, ein plötzlich abfliegender Eisvogel und ein rufender Grünspecht konnten wir bei mittlerweile hellerem Himmel beobachten. Auf dem Weg in den Criewener Polder liess sich ein Grauschnäpper auf dem Brückengeländer gut beobachten.

Erste Grauammern und Neuntöter zeigten sich auf den Wiesen. Ein in Deutschland beringter Kranich (gelb, schwarz, weiß) und immer wieder singende Feldlerchen waren auf den gemähten Wiesen zu sehen. Erst am Wendepunkt flogen die erhofften Trauerseeschwalben und eine einzelne Flusseeeschwalbe war über einem Graben jagend an ihrem roten Schnabel gut zu erkennen. Bevor die ersten Tropfen fielen waren wir wieder zurück in Criewen.



Grauschnäpper (M. Lamberts)

Tag 2

Samstag, 02.07.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf für eine Morgenexkursion. Singende Heidelerchen, ein Pirol und zwei Mittelspechte waren die Highlights. Ein Kernbeißer auf dem Boden, ein rufender Kuckuck und zwei Hohltauben auf dem Rückweg rundeten den erfolgreichen Gesamteindruck ab.

Vormittags besuchten wir den Heuzug bei Schwedt, wo wir erfolgreich den Tageseinstand einer Schleiereule fanden. Ein Schilfrohrsänger mit Singflug zeigte sich im Spektiv und eine einzelne Pfeifente schwamm auf einem Altarm. Auf dem Rückweg hörten wir den Wendehals, den Drosselrohrsänger und einen Feldschwirl. Nach einem Mittagessen in Schwedt ging es in den Fiddichower Polder. Bei zunehmender Hitze fanden wir einige Neuntöter und auch Schilfrohrsänger, so dass wir vorzeitig aufbrachen um in den Randowbruch zu fahren.

Kaum im Gebiet angekommen fiel uns neben den Grauammern am Silo auf, dass auch eine Braunkehlchenfamilie hier gut und lange zu beobachten war.

Natürlich blickten alle nach oben um Adler zu sehen, aber erst nach einer weiteren Überraschung sollten wir den seltenen Kaiseradler entdecken.

Zuvor wurde ich herbeigerufen, da plötzlich ein Wiedehopf fliegend beobachtet wurde. Nachdem alle Spektive ausgerichtet waren konnten wir sogar drei Wiedehopfe entdecken, die auch eifrig am Rufen waren. Im Randowbruch hatte in den Jahren zuvor noch keine Birdingtours-Gruppe einen Wiedehopf entdeckt!

Auffallend viele Greifvögel waren über einem entlegenen Feld aktiv und tatsächlich flog sowohl ein Kaiseradler und auch nicht weit entfernt ein Seeadler oberhalb der Gruppe. Vom erhofften Schreiadler blieb nur ein kurzer Blick, der aber nicht als sichere Beobachtung gelten konnte. Achim entdeckte schließlich noch einen fliegenden Brachvogel und mit dieser letzten Beobachtung fuhren wir entspannt zurück ins Hotel.



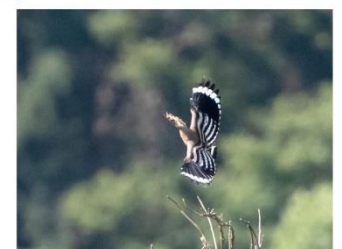
Braunkehlchen (M. Lamberts)

Tag 3 Sonntag, 03.07.

Am letzten Tag fuhren wir zur zum Nabu-Zentrum Blumberger Mühle. Da wir noch vor der Öffnungszeit ankamen, nutzten wir unsere Spektive, um über die offene Landschaft zu blicken. Schon bald fielen uns zwischen Turmfalken zwei kleine Falken auf, die sich als Baumfalken herausstellten und ausgiebig über einer Pappelreihe jagten.

Später flog auch ein Wespenbussard im selben Areal.

Auf dem Gelände wurden wir begleitet von einem Costaricanischem Austauschstudent, der hier schon seit drei Monaten seinen Dienst tat und uns empfahl sein Heimatland zu besuchen. Bald hatten wir auch schon das fertige Beutelmeisennest aus diesem Jahr gefunden, das aber solange wir auf dem Gelände waren nicht angefliegen wurde.



Wiedehopf (M. Lambert)

Über den Fischteichen flogen Rohrweihe und Fischadler und auf dem Wasser waren einige Schellenten unter Reiherenten zu sehen. Ein Teil der Gruppe konnte noch einen Eisvogel nahe der Biberburg fliegen sehen. Später bei einem Teich der Sumpfschildkröten flog tatsächlich eine weibchenfarbene Bartmeise, auf die wir erst durch ihre Rufe aufmerksam wurden. Hier auf dem Gelände ein selten zu beobachtender Vogel.

Nach einem leckeren Mittagessen verabschiedeten wir uns und fuhren zum Bahnhof Angermünde.

Gesichtete Arten:

Uckermark	Tag 1	Tag 2	Tag 3
Höckerschwan		x	x
Graugans		x	x
Stockente	x	x	x
Löffelente		x	
Pfeifente		x	
Reiherente			x
Schellente			x
Jagdfasan	x	x	
Haubentaucher		x	
Zwergtaucher			x
Kormoran		x	x
Silberreiher	x	x	
Graureiher	x	x	x
Weissstorch	x	x	x
Fischadler	x	x	
Seeadler	x	x	x
Kaiseradler		x	
Rotmilan	x	x	x
Schwarzmilan	x	x	x
Rohrweihe	x	x	x
Mäusebussard	x	x	x
Wespenbussard			x
Turmfalke	x	x	x
Baumfalke			x
Wasserralle			x
Blässralle			x
Kranich	x	x	x
Kiebitz	x		
Brachvogel		x	

Lachmöwe	x	x	x
Steppenmöwe		x	
Flusseeeschwalbe	x	x	
Trauerseeschwalbe	x	x	
Hohltaube		x	
Ringeltaube		x	x
Türkentaube		x	
Kuckuck		x	
Schleiereule		x	
Mauersegler	x	x	x
Eisvogel	x	x	x
Wiedehopf		x	
Wendehals		x	
Grünspecht	x	x	
Buntspecht		x	
Mittelspecht		x	
Feldlerche	x	x	x
Heidelerche		x	
Rauchschwalbe	x	x	x
Mehlschwalbe	x	x	x
Bachstelze	x	x	x
Schafstelze	x	x	
Zaunkönig	x		x
Nachtigall		x	x
Gartenrotschwanz	x	x	x
Braunkehlchen		x	
Singdrossel		x	
Misteldrossel		x	
Wacholderdrossel	x	x	
Amsel	x	x	x
Mönchsgrasmücke	x	x	x
Dorngrasmücke		x	x
Schilfrohrsänger	x	x	
Teichrohrsänger			x
Drosselrohrsänger		x	
Feldschwirl		x	
Fitis		x	x
Zilpzalp		x	x
Grauschnäpper	x		
Kohlmeise	x	x	x
Tannenmeise		x	
Blaumeise	x	x	x
Bartmeise			x
Kleiber		x	
Neuntöter	x	x	x

Elster	x	x	x
Dohle			x
Nebelkrähe	x	x	x
Kolkrabe		x	x
Star	x	x	x
Pirol		x	x
Hausperling	x	x	x
Feldsperling		x	x
Buchfink	x	x	x
Bluthänfling	x	x	x
Stieglitz		x	x
Grünfink	x	x	x
Girlitz		x	
Kernbeißer		x	
Goldammer	x	x	x
Rohrammer	x	x	x
Graumammer	x	x	
Tagessumme	45	75	55
Gesamt	45	81	91
Sonstige Arten:			
Rehwild			
Rotfuchs			
Feldhase			
Sumpfschildkröte			
Schwalbenschwanz			
Schachbrettfalter			